

Anleitung für Visiten-/Namenskarten

Teil 1 – Kronen-Design Programminstallation

Legen Sie die Programm CD in Ihr Computerlaufwerk.

Ist die Autostart-Funktion beim Laufwerk aktiviert, sehen Sie den Startbildschirm. Klicken Sie auf Installation.

Ansonsten klicken Sie auf das Arbeitsplatz-Symbol auf Ihrem Bildschirm, dann auf den Laufwerksbuchstaben des CD-Laufwerkes und dann auf die Datei INSTALL.EXE.

Das Installationsprogramm wird gestartet. Klicken Sie auf WEITER.

Klicken Sie auf JA, nachdem Sie die Lizenzbedingungen gelesen haben und dann auf WEITER, wenn das oben vorgeschlagene Zielverzeichnis für die Installation ok ist.

Wählen Sie vollständige Installation (ansonsten klicken Sie die Dinge weg, die nicht installiert werden sollen) und dann auf WEITER.

Danach erhalten Sie Vorschläge für Programmgruppe und Desktop Icon. Klicken Sie auf WEITER. Die Installation beginnt und kurze Zeit später können Sie mit dem Programm arbeiten.

Folgen Sie uns auf eine kurze Einführungstour, und lernen Sie an praktischen Beispielen die wichtigsten Eigenschaften von "Kronen-Design" kennen!

Start

Wählen Sie im Windows Startmenü unter Programme/Kronenberg "Kronen-Design", und das Programm wird gestartet.

Gleich nach dem Start erscheint das "Tip des Tages"-Fenster. Nachdem Sie dieses geschlossen haben, werden Sie gefragt, welche Vorlage Sie bearbeiten wollen.

Wenn Sie eine vorhandene Datei bearbeiten wollen, klicken Sie auf Öffnen, ansonsten klicken Sie eines der Layouts an und bestätigen dann mit OK.

Die erste Karte

Klicken Sie deshalb jetzt im Vorlagenfenster auf die Abteilung "Visiten-/Namenskarten", dann auf OK und dort auf "Karten (85x55mm)" und dann auf OK. Auf dem Bogen sind acht Karten abgebildet.

Um besser arbeiten zu können, können Sie auf das Lupensymbol klicken auf der linken Seite, setzen Sie die Maus auf die linke obere Ecke über der ersten Karte links oben, halten Sie die Maustaste gedrückt, und ziehen Sie ein Rechteck nach rechts unten auf, bis die Karte umschlossen ist. Lassen Sie nun die Maustaste los. Die Karte wird auf die Größe der Arbeitsfläche vergrößert.

Wenn das Lupensymbol angezeigt ist, können Sie alternativ durch Drücken der linken Maustaste die Anzeige vergrößern und mit der rechten Maustaste verkleinern (das Gleiche können Sie immer wieder mit den zwei Lupensymbolen in der Symbolleiste machen). Wenn der Mauszeiger in Pfeilform angezeigt wird, können Sie auch mittels der rechten Maustaste im Zoom-Popup-Menü die gewünschte Vergrößerung auswählen.

Text eingeben

Platzieren Sie die Maus etwa an der Stelle, an der Sie den Text haben möchten, halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und ziehen Sie ein Rechteck auf. Größe und Anordnung können Sie hinterher noch verändern.

Es öffnet sich das Texteingabe-Fenster, in das Sie Ihren Text eingeben.

Sie können oben wie bei einem Textverarbeitungsprogramm die Schriftart, -größe und -farbe verändern.

Texte drehen

Wenn Sie z.B. einen Text statt von rechts nach links von unten nach oben gestalten wollen, können Sie dies einfach tun.

Um ihn zu drehen, klicken Sie doppelt auf den Textrahmen und die Ecken werden zu roten Punkten. Klicken Sie nun auf einen der roten Punkte, halten Sie die Maustaste gedrückt, und bewegen Sie die Maus so weit, bis sich der Rahmen um 90 Grad gedreht hat. (mit gedrückter STRG-Taste in eingestellten Winkelschritten)

Rundtext anlegen

Um einen Rundtext zu erzeugen, klicken Sie zunächst auf eines der beiden Rundtext-Symbole in der Werkzeugeiste am linken Rand, je nachdem, wie der Text angeordnet werden soll.

Platzieren Sie die Maus etwa an der Stelle, an der Sie den Text haben möchten, halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und ziehen Sie ein Rechteck auf. Größe und Anordnung können Sie hinterher noch verändern.

Es öffnet sich das Texteingabe-Fenster, in das Sie Ihren Text eintippen. Der Rundtext wird während der Eingabe sofort berechnet und dargestellt. Das Rundtext-Objekt ist markiert, was Sie an den schwarzen Greifpunkten erkennen. Jetzt können Sie noch mit Hilfe der oberen Symbolleiste Schriftart (achten Sie bitte darauf, dass nur TrueType-Schriften korrekt dargestellt werden können), Schriftgröße, Zeilenabstand, Buchstabenabstand sowie Farbe verändern. Durch Ziehen an den schwarzen Greifpunkten verändern Sie die Größe. Wenn der Mauszeiger eine Hand darstellt, können Sie das Objekt verschieben.

Wenn Sie jetzt noch einmal auf das Rundtext-Objekt klicken, werden die schwarzen Greifpunkte rot. Bewegen Sie den Mauszeiger auf einen dieser Punkte, so wird aus dem Mauszeiger das Dreh-Symbol (2 Pfeile).

Das Objekt kann jetzt gedreht werden. Halten Sie dazu die Maustaste gedrückt und bewegen Sie das Objekt in die gewünschte Richtung.

Die Drehrichtung kann frei oder, wenn Sie nach Beginn des Drehens die STRG-Taste drücken, nach definierten Winkelschritten erfolgen. Die Einstellungen der Winkelschritte finden Sie in der Symbolleiste "Winkelschritte einstellen"(dunkelblauer Kreispfeil mit grünem Punkt).

Einfacher geht es jedoch, wenn Sie einen der Pfeile neben der Winkeleinstellung in der gleichen Symbolleiste drücken. Hier drehen sich alle markierten Objekte um den eingestellten Winkelschritt in die jeweilige Richtung.

Wenn ein Objekt markiert ist, d.h. mit Greifpunkten versehen ist, können Sie auch auf das Objekt mit der rechten Maustaste klicken. In dem nun erscheinenden Popup-Menü haben Sie die Möglichkeit, diverse Veränderungen vorzunehmen: Position, Größe, Füllfarbe, Stiftfarbe, Textfarbe usw.

Bilder einbinden

Sie können auch Bilder importieren. Auf der CD befinden sich einige Beispiele.

Bitte beachten Sie, dass das Programm nur Bilder im .bmp, .gif, .jpg, .tif, .tga, .png, .emf oder .wmf-Dateiformat einlesen kann.

Andere Formate müssen zunächst konvertiert werden(in der Kronen-Design Pro Version können Sie über 20 Formate laden). Reduzieren Sie die Auflösung mittels dafür vorgesehener Tools. Qualitätsverluste beim Ausdruck entstehen dadurch nicht, da diese Programme spezialisiert sind, die besten Ergebnisse zu erzielen.

Hierzu befinden sich auf der CD entsprechende Programme.

IrfanView32 ist z.B. ein leistungsfähiges Freeware-Programm. Sie finden das Programm schon im "Kronen-Design" Tools-Menü installiert und können es sofort aufrufen.

(Dieses Programm gehört nicht zu "Kronen-Design". Bitte beachten Sie die im Programm aufgeführten Benutzungshinweise)

Hier lassen sich 34 gängige Grafikformate einlesen. (unter anderem PNG, PCD, EPS, GIF, TARGA und Multipage-TIFF).

Einfach das Bild einlesen und dann z.B. im .jpg-Format abspeichern.

Falls Sie nur einen Ausschnitt des Bildes benötigen, ziehen Sie im Vorschaufenster einfach ein Rechteck auf und der gewählte Ausschnitt wird angezeigt. Nun können Sie mittels des nun aktiven "Auswahl"-Schalters den Ausschnitt in Ihr Dokument laden.

Mit einem Klick der linken oder rechten Maustaste auf das Vorschaufenster zoomen Sie das Bild.

Hintergrund erstellen

Insbesondere bei den SuperGloss Karten sieht es sehr gut aus, wenn der Kartenhintergrund nicht weiss, sondern zum Beispiel eine helle Farbe hat. Um Ihren Karten einen Hintergrund zu geben, gehen Sie am Besten wie folgt vor:

Zunächst erstellen Sie ganz normal das Kartenlayout ohne Hintergrund.

Nachdem alles fertig ist, klicken Sie links auf das "Rechteck"-Symbol. Starten Sie nun ganz links oben auf dem Blatt, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie ein Rechteck auf (erst nach rechts und dann nach unten), dass die ganze Seite voll bedeckt.

Ihr vorher angelegter Text ist nun verschwunden und wird von dem aufgezogenen Rechteck überdeckt. Klicken Sie nun auf die gewünschte Hintergrundfarbe. Nun klicken Sie in der oberen Symbolreihe rechts auf das Zeichen, wo ein Rechteck hinter dem anderen verschwindet. Damit wird das eben aufgezogene Rechteck in den Hintergrund verschoben und Sie sehen wieder Ihr ursprüngliches Design.

Sie können das Gleiche auch nur mit einer Karte oder einem Bild als Hintergrund machen. Allerdings empfehlen wir, dies erst nach Entwurf der anderen Elemente zu tun.

Druckposition justieren und ausdrucken

Nachdem Sie nun die erste Karte entworfen haben, tun Sie dies auch mit den anderen Karten. Sie können die erste Karte kopieren, indem Sie mit der Maustaste alle Objekte der Karte umschliessen durch Aufziehen eines Rechteckes, dann kopieren und einfügen und dann das Eingefügte mit der Maustaste nach rechts auf die nächste

Karte ziehen. Nun wollen Sie die Karten ja auch ausdrucken. Bevor Sie einen Ausdruck auf dem Spezialpapier machen, sollten Sie vorher

1. - einen **Testdruck** vornehmen.

Gehen Sie dafür in das Datei-Menü "Druckposition einstellen" oder klicken auf das Drucker-Symbol in der Symbolleiste und wählen in dem erscheinenden Druckdialog "Druckposition ändern".

Machen Sie einen "Testdruck" auf normalen Papier (nicht auf das Originalpapier), legen Sie das bedruckte Papier dann hinter einen Kartenbogen und halten beide gegen das Licht, um zu sehen, ob der Ausdruck auf die Ausstanzungen der Etiketten passt.

Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie nun

2. - die **Druckposition justieren**

Klicken Sie auf die jeweiligen Pfeile für die horizontale bzw. vertikale Verschiebung, um den Druck zu justieren.

Wiederholen Sie den Testdruck so oft, bis die Einstellung optimal ist.

Heben Sie den Testdruck auf, um für jeden Drucker und jedes Druckmedium die richtigen Einstellungen nach Änderungen immer wieder einstellen zu können. Auf dem Testdruck werden die eingestellten Angaben mit gedruckt.

3. Clipping-Bereich

Dies ist eine ganz besondere Funktion, denn hier können Sie jede Menge Druckertinte sparen.

Es wird nämlich nur gedruckt, was wirklich zu drucken ist. Also, nur die Formen des Layouts und nicht die ganzen vielleicht weit überstehenden Bild-, Grafik- oder Hintergründe.

Der Clipping-Bereich ist beim Start des Programms auf 0,5 cm eingestellt. Das bedeutet, dass nur alles im Bereich bis maximal 0,5cm außerhalb der eigentlichen Vorlage gedruckt wird und weiter abstehende Teile nicht ausgedruckt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Sie sollten den Bereich nicht auf 0 mm setzen, da die meisten Drucker ein Blatt nicht millimetergenau einziehen können und auch bei den Papieren gewisse Toleranzen im Millimeterbereich normal sind.

Ändern Sie daher die Einstellung erst nach einer gewissen Anzahl von Ausdrucken und Erfahrungswerten. Und bitte auch dann nur in kleinen Schritten.

4. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit OK.

TIP: Bei verschiedenen Produktionschargen kann es zu minimalen Verschiebungen bei der Mikroperforierung kommen. Wenn Sie zum Beispiel ganzflächig Fotos verwenden wollen, sollten diese immer etwa 2 mm über das Layout hinausragen und der Clipping-Bereich ebenfalls auf mindestens 2 mm stehen.

Achtung !!! Im Programm finden Sie im Menü INFO ein ausführlicheres Handbuch mit vielen weiteren Erklärungen und Tipps. Dieses sollten Sie sich auf jeden Fall ausdrucken, um das Programm optimal zu nutzen.

Laminieren der Karten

Legen Sie die Karte gerade in die Folientasche und achten Sie bitte darauf, dass an den Rändern der gleiche Abstand und genug Platz bleibt, damit die Laminierung gleichmässig und flächendeckend ist.